

1641 Oktober 10.

A

BRIEF VON BALTHASAR SIDLER, ZOELLNER IN IMMENSEE, AN JOHANN
BENGG, ZUG

Landvogt Oswald II. Zurlauben habe bei ihm noch etliche Schulden ausstehend. Dieser sei nämlich bei seinen Reisen nach Luzern des öftern bei ihm abgestiegen und habe auch bei ihm gespeist.

Bekanntlich habe sich dieser auch unter zwei Malen verhehelichen wollen; das erstemal mit einer Anna Amstutz, die jetzt mit Schultheiss Michael Müller [von Zug] verheiratet sei, schliesslich mit [Anna Häberlin?], die er bereits zur Kirche habe führen wollen, doch sei er zuvor verstorben.

Im ganzen sei er ihm 12 Gl. 37 ss schuldig geblieben.

Dieser Brief sei der unehelichen Tochter [Maria Kleopha Bucher] des Landvogtes [Oswald II.] Zurlauben selig zugestellt worden, "demnach A^o 1649 da der Schuldner Pauli Thwerenboldt Veruffaalet worden, das Underpfandt von hans Jogli Sutter umb syne vorstehende 300 Gl. sambt Verfalten Zinsen Zurhand genommen, hat es nit Wytters ertragen mögen - Sindt Also disere 100 Gl. Zuo Verlieren gangen."

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von unbekannter Hand
AH 26, 90-91 - Blatt 90^r leer

1637 August

A

ERKLAERUNGEN VON AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN

"Vetter Landtvogts [Oswald II.] Zurlouben Soll by Rechnung, Welliche den 7. Martii A^o 1633 widerumb Zuo crefften, Undt quot erkhendt worden, Von gantzem, Statt Undt Ambts Rath - Namlichen sidther A^o 1621 An hauptquot 253 Gl. 26 ss

B[eat II.] Zurlouben Amman

26/33-35

*Hieran ist Uns nichts worden bis A 1637 Jm Augsten Als ein Pencion für
das 1636 Jar erlegt worden, hab ich Inbehalten 299 Gl. 28 ss"*

AH 26, 92 - Blatt 92^V leer

34

[1646]

A

BRIEF VON JAKOB FUECHSLI [AN BEAT II. ZURLAUBEN]

*Er bitte ihn, "der von baden wider antwurt uf ir schriben gen dann sei
ir fogt bein herr sültheßen [Schultheiss von Bremgarten ?, Ulrich Honegger],
gehen so hat herr schulthess mir befolen dem herren zu zu schriben der herr
wole doch ir antwurten da mit sei auch wüs wie antwurt von herr beit wolendt
ir schriben so khan ich ir das zu schikken sust kundt wider ein bot mit mir."
"hie begärt er dass ich die Wyttfrawwen von baden Umb die 50 Gl. Vertröste,
so die Bäs Cathrin Jngangen Jst. Actum 3. Sept. 1646. Daruff hat Ich Jme
ein Zedel by siner dochter gschikht."*

Original. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 26, 93

35

1642 November

WIRTSCHAUSRECHNUNG FUER JAKOB FUECHSLI

Jakob Füchsli habe hier in der Krone an insgesamt 5 Tagen
4 Gl. 1/2 ss verzehrt.

Wirt zur Krone [in Bremgarten]

AH 26, 94 - Blatt 94^V leer